

Inhalt

Einleitung	1
Kapitel 1: Sprache und Recht: Textauslegung als institutionelle Aufgabe	15
1.1 Die Auslegung von Gesetzestexten in juristischer Sicht	15
1.2 Textinterpretation oder Arbeit mit Texten? Bedeutungs- und interpretationstheoretische Kriterien der linguistischen Analyse juristischer Auslegungsarbeit	31
Kapitel 2: Textualität und Textkohärenz bei Rechtstexten	41
2.1 Textkohärenz als Kriterium für Textualität	41
2.2 Textkohärenz bei Gesetzestexten: Beispielanalysen	61
Kapitel 3: Textfunktionen und Textsorten im Recht	73
3.1 Textfunktionen und Textsorten: Kriterien für Rechtstexte	74
3.2 Bezeichnungs- und Ausdrucksmöglichkeiten normativer Textfunktionen im Deutschen: Beispielanalysen	98
3.3 Texte als Institution: Gesetze als Grundlagen richterlicher Entscheidung	115
Kapitel 4: Der Umgang mit Texten in der Institution Recht (I): Normtextinterpretation: § 242 StGB zum Diebstahl - Ein Fall aus dem Strafrecht	119
4.1 Der Normtext: Wortlaut und linguistische Struktur	121
4.2 Der Kontext: Textumgebung und direkte Textbezüge	122
4.3 Die juristische Bedeutungsexplikation (I): Objektive Tatbestandsmerkmale	125
4.3.1 "Sache"	127
4.3.2 "beweglich"	132
4.3.3 "fremd"	133
4.3.4 "einem anderen wegnehmen"	136
4.4 Die juristische Bedeutungsexplikation (II): Subjektive Tatbestandsmerkmale	149
4.4.1 "zueignen"	152
4.4.2 "sich"	158
4.4.3 "rechtswidrig"	159
4.4.4 "in der Absicht"	160
4.4.5 Gesetzeskonkurrenzen	161
4.5 Die juristische Normtextexplikation in linguistischer Sicht	162
4.5.1 Explikationsebenen und Explikationstypen	162
4.5.2 Textkohärenz und andere Textrelationen	168
4.5.3 Intertextualität	171
4.5.4 Referenz	174

VI

4.5.5 Wissensbezüge	179
4.5.6 Institutionelle Bindung	183
4.5.7 Fachsprachlichkeit	188
Kapitel 5: Der Umgang mit Texten in der Institution Recht (II): Fallentscheidung: Entschädigung beim Autokauf - Ein Fall aus dem Zivilrecht	191
5.1 Der Fall: Entschädigung beim Gebrauchtwagenkauf	192
5.2 Der Sachverhalt: Struktur auf außerrechtlicher Ebene	195
5.3 Die Normebene: Bezugsgröße I - Das mangelhafte Auto	198
5.4 Bezugsgröße II: Der Käufer	205
5.5 Bezugsgröße III: Die Verkäufer	208
5.6 Bezugsgröße IV: Der Kaufvertrag	213
5.6.1 Der Text des Kaufvertrags	214
5.6.2 Textgrundlagen der rechtlichen Bewertung (I): Schadensersatz wegen Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft	219
5.6.3 Textgrundlagen der rechtlichen Bewertung (II): Haftungsausschluß bei Handelskauf?	228
5.6.4 Textgrundlagen der rechtlichen Bewertung (III): Schadensersatz wegen Eigentumsverletzung	237
5.7 Die juristische Fallentscheidung in linguistischer Sicht	241
5.7.1 Der Entscheidungstext: Die Herstellung von Textrelationen	241
5.7.2 Bezugnahmen auf Wissensrahmen	247
5.7.3 Normtext und Fall: Die rechtliche Konstitution von Sachverhaltsmerkmalen	252
5.7.4 Auslegung: Interpretation oder Fallentscheidung?	255
Kapitel 6: Recht als textkonstituierte Institution	259
6.1 Recht als textgebundene Praxis: Linguistische Überlegungen zu einem Modell der juristischen Textarbeit	259
6.2 Juristische Textarbeit als Beispiel institutionellen Sprachgebrauchs	274
6.2.1 Der Begriff der Institution und die Institution des Rechts	275
6.2.2 Sprache und Institution am Beispiel des Rechts	309
6.3 Aufgaben und Perspektiven rechtslinguistischer Forschung (Zusammenfassung und Ausblick)	324
Anhang	331
Literaturverzeichnis	349
Sachregister	357
Personenregister	358
Verzeichnis der Abkürzungen	361